

Empörung im Reichenhaller Ortsteil Türk

Zur Berichterstattung und zum Leserbrief vom Samstag, 5. Februar 2011, im „Reichenhaller Tagblatt“ zum Thema geplante Abfallverwertungsanlage im Bad Reichenhaller Ortsteil Türk:

Die Firma MSP möchte mit Genehmigung der Stadt Bad Reichenhall eine Müllverwertungsanlage im Bad Reichenhaller Ortsteil Türk bauen. Dies soll allerdings nicht ein einfacher Wertstoffhof werden, wie viele Bürger gedacht haben, sondern eine Anlage, in der Bauschutt aus Hausabbrüchen mit asbesthaltigen und PCB belasteten Materialien aus dem Landkreis Traunstein und dem Berchtesgadener Land in Brech- und Shredderanlagen für den Weiterverkauf aufbereitet werden sollen. Die letzten Recherchen ergaben eine tägliche Leistungskapazität von mehr als 1000 Tonnen Abfall. Fasst man alle Lärmquellen zusammen, kommt man auf mehr als 130 dB. Dies entspricht der Lärmbelastung durch einen startenden Düsenjet, und das den ganzen Tag von 6 bis 20 Uhr.

Die Lärmbelastung stellt aber nicht das einzige Problem dar. Durch den Shreddermüllstaub kommt auf Türk/Marzoll eine enorme Staubbelastung zu. Alle Fahrzeuge und Bagger, die den ganzen Tag tätig sein werden, belasten den Ort zusätzlich mit Dieselpartikelstaub. Weder Bronchialleidende noch Asthmakranke werden dann im Kurgebiet wohnen wollen. Die Belastungen werden sich nicht nur auf die unmittelbaren Anrainer auswirken, denn der Staub und Schall wird durch den steten Wind weiter auf Gärten und Wiesen im gesamten Ortsteil getragen. Gesundheitliche Belastungen durch Feinstaubemissionen verursachen auf Dauer auch bei gesunden Menschen Schleimhautbelastungen, die sich bis zum Krebsleiden auswirken können.

Das alles wird sich in der Kurstadt Bad Reichenhall vollziehen, die eigentlich ein Luftkurort sein soll, der getragen wird von der grünen Lunge, der Saalachau. Dafür erhielt Bad Reichenhall sogar eine Auszeichnung der UNESCO. Dies ist ein Widerspruch zu einer Müllverwertungsanlage in der Kurzone. Anbei Internet-Adressen zum Einblick in eine Shredder-Version der Firma Hammel, wie sie in Türk Marzoll zum Einsatz kommen soll.
<http://www.youtube.com/watch?v=8txdOehvVN8&feature=related>

Adolf Schäfer, ehemals Gemeinderat in Marzoll Untersbergstr.4

Tel. 5270

Tel. 5270